

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1995-1996)
Heft: 4

Rubrik: Mix-Tour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Tanztheater für den Frieden

Sowohl die jüdische Überlieferung als auch die spätere christliche Legende berichten von ihr; der Koran erzählt über ihre Begegnung mit Salomo, die äthiopische Sage von deren Folgen: Die Königin von Saba. – Jetzt zeigt das Tanztheater Rigolo «Die Tänze der Königin von Saba». Lena Roth, Theatermacherin und Tänzerin, drückt im Flamenco die Liebe der Königin von Saba zum König Salomo aus. Sie tanzt die Sehnsucht nach einem Friedensreich, in dem religiöse und kulturelle Grenzen aufgehoben sind und in dem nicht einseitig männliche oder weibliche Werte regieren.

Aufführungsdaten: 7./8./9./10. Dez. 95 Linsenbühlkirche, St. Gallen; 18./19./20. Jan. 96 Elisabethenkirche, Basel; 26. Jan. 96 Lukaskirche, Luzern; 27. Jan. 96 Kirche, Mogelsberg. Auskünfte: Rigolo Tanzendes Theater, 9630 Wattwil; Tel. 074/7 68 20 o. 074/7 38 20.

Ritualtag für Frauen

Die Psychotherapeutin und Astrologin Anna Ischu und die Rhythmisiererin Verena Wüthrich führen seit Jahren Ritualtage für Frauen durch. Sie legen dabei grossen Wert auf die Arbeit mit dem inneren Selbst, eingebettet im Zyklus der Natur, auf Meditationen und die Stärkung von Frauenspiritualität. Einen Feiertag lang im eigenen Rhythmus und im Kreis von Frauen zu sein, ist möglich am 23. Dezember 95 in Zürich von 10.00-18.00 Uhr. Weitere Ritualtage: 23.3.96/22.6.96. Die Kosten betragen 120 Franken.

Auskünfte und Anmeldung: Venus Frauenseminare Zürich, Anna Ischu, Schaffhauserstr. 24, 8006 Zürich, Telefon 01/362 25 84.

Luzie 96

Luzie ist für Mädchen und junge Frauen eine prima Alternative zu den gängigen Taschenkalendern, die oft an den Bedürfnissen der Mädchen vorbeigehen, Geschlechterstereotypen und Schönheitsideale verfestigen und konsumorientiertes Denken unterstützen. Luzie hat viel Platz für Eigenes, enthält Cartoons, Gedichte, Sprüche und kurze informative Texte zu Bereichen wie Freizeitgestaltung, sexuelle Gewalterfahrung, lesbisches Leben, Rassismus, Gewalt und Sexualität.

Herausgegeben vom Arbeitskreis Feministisch-Interkulturelle Mädchenarbeit e.V., Berlin, kann sie bestellt werden bei: Anja Wolff, Afrikanische Str. 153 E, 13351 Berlin; Tel. 0049/30/4518759 (Anrufbeantworter) und kostet 5 Franken plus Versandspesen.

Zum Schenken und Spielen: Das Poesie-Memo

sf. Nach zwei bibliophilen Gedichtbändchen («Liebe und Tod im Tiergarten» und «Engel kommen von vorne») haben Ilia Vasella und Johanna Lier ein Memory der besonderen Art kreiert. 45 Gedichte berühmter Lyrikerinnen aus dem deutschsprachigen Raum sind auf bunten Kartenpäckchen verteilt, und zwar so, dass zwei passende Karten ein Gedicht lesbar machen. Aber

keine Angst: für all jene, die beim Spielen nicht auch noch lesen wollen, oder für solche, die mit Gedichten nichts am Hut haben, funktioniert das Memory auch ohne Worte: 90 bunte kleine Kunstwerke lassen sich auch rein optisch zu Kartenpäckchen zusammenfinden.

Lyrik-LiebhaberInnen können das Spiel zum Beispiel so gestalten: Sobald ein Kartenpäckchen gefunden und ein Gedicht damit vollständig ist, wird es rezitiert. Zu diesem Zweck soll ein geeigneter Ort gesucht werden, etwa stehend auf einem Stuhl, unter dem Sofa oder bei fliessendem Wasser. Karoline von Günderode, Hilde Domin, Meret Oppenheim, Friedericke Mayröcker und wie die im Memory vertretenen Lyrikerinnen alle heissen, haben sicher nichts dagegen. Freude hätten sie sicher an der kreativen und zu ihren Gedichten passenden grafischen Gestaltung der Kärtchen.

Das Memory ist in einer bedruckten Kartonschachtel zum Preis von zirka 48 Franken- im Buchhandel und vereinzelt in Spielwarengeschäften erhältlich. Außerdem kann es bestellt werden bei: FRANXA Buchhandlung, Lagerhausstrasse 15, 8400 Winterthur, Telefon: 052/212 38 80.

5. Schweiz.Frauenkongress

Vom 19. bis 21. Januar 1996 findet der 5. Schweizerische Frauenkongress in Bern statt. Gefeiert werden «100 Jahre Frauengeschichte!» – Das Programm und die Workshops sind so vielfältig und interessant, dass sich ein Blick in die Vorschau unbedingt lohnt.

Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, melden sich interessierte Frauen am besten gleich bei: Sekretariat 5. Schweizerischer Frauenkongress, Dora Andres, Postfach 770, 3855 Brienz; Tel. 036/51 48 54; Fax 036/51 38 65.

«essen zwischen lust und frust»

Unter diesem Titel findet am Samstag und Sonntag 10./11. Februar 1996 ein Kurs für bulimische Frauen statt, die gemeinsam mit anderen Ess-Brech-Süchtigen neue Schritte wagen wollen. Das Ziel ist es, eine selbständige, sich regelmässig treffende Selbsthilfegruppe zum Thema Bulimie ins Leben zu rufen, damit die Betroffenen gemeinsam alternative Bewältigungsstrategien finden können. Damit dies gelingt, bieten die Psychologin (und Präsidentin des Vereins Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen, siehe FRAZ 1/95) Silvia Frei und die Erwachsenenbildnerin Rebecca Wittwer dieses Wochenende an. Anschliessend an diese zweitägige Einführung arbeitet die Frauen-Selbsthilfegruppe selbständig weiter.

Für Auskünfte stehen die Beraterinnen gerne zur Verfügung: Silvia Frei, Tel. 01/463 55 66; Rebecca Wittwer, Tel. 064/43 28 20. Kurskosten: 450 Franken und für «Lehr-Frauen» 370 Franken.

Frauenfreundliche Medizin

Aus dem ehemaligen Komitee gegen die Abtreibungsverbots-Initiative «Recht auf Leben» gründete sich 1985 das Aktionsforum Mutterschaft

ohne Zwang – MoZ. Und schon bald darauf begannen die Frauen sich in ihrer Arbeit auf die Problematik der pränatalen Diagnostik zu konzentrieren. Sie verfassten auch eine Gratis-Informationsschrift «Schwangerschaftsvorsorge – wie gehen wir damit um?» und mit ihrer kritischen Stellungnahme zu «RU 486 – eine Wahl, die keine ist» machten sie auf die Risiken, die mit dieser Abtreibungsspielle verbunden sind, aufmerksam. Im Jahre 1994 riefen sie dann das «appella Info Telefon» zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit ins Leben (siehe FRAZ-Adressen). Erklärtes Ziel der MoZ ist es, sich auch weiterhin für eine frauendreundliche Medizin und umfassende und unabhängige Informationen einzusetzen!

Adresse: Aktionsforum MoZ, Postfach 611, 8026 Zürich. PC: 80-38786-5.

Verein Frownen Power

Die Frauennotwohnung Zürcher Oberland konnte nach drohender Schliessung aus finanziellen Gründen glücklicherweise am 1. November 1994 wieder eröffnet werden. Doch noch immer ist die finanzielle Seite des Projektes Frauennotwohnung nicht definitiv gesichert. Der Verein Frownen Power ist nach wie vor auf Eure Mithilfe angewiesen. Die Mitgliederversammlung hat deshalb in diesem Frühjahr die Mitgliedschaft im Verein neu geregelt. Neu können Frauen und Frauengruppen beitreten und über die Geschicke des Vereins mitbestimmen. Die Mitgliederbeiträge betragen für Einzelpersonen 40 Franken und für Frauengruppen 100 Franken. Weiterhin könnt Ihr auch Gönnerinnen bleiben oder werden.

Frauennotwohnung c/o WohnNetz, Postfach 829, 8632 Tann-Rüti; Tel. 055/32 21 55, Mo 13.30-17.00 Uhr; Mi und Do 09.00-12.00 Uhr; PC 84-10809-8.

Mixtouren: Béatrice Berchtold

Inserat

Vorsicht!
Nicht jeder Gaul ist
ein Ross



RÖSSLI STÄFA
BAHNHOFSTRASSE 1, 01-926 57 67
montags geschlossen